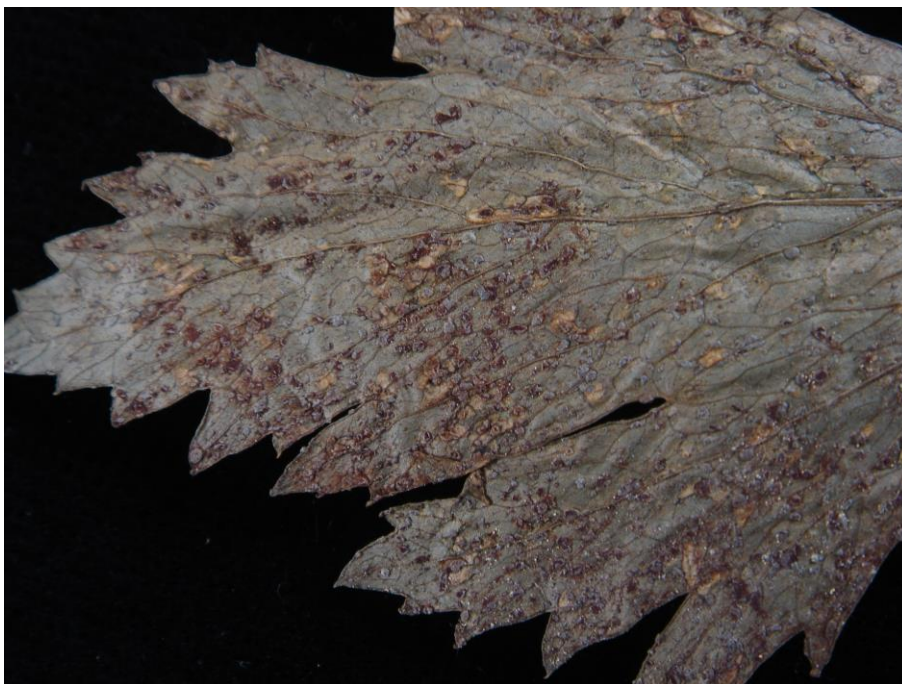


## Rost

Krankheitsursache: der Pilz *Puccinia apii*

**Schadbild und Krankheitsverlauf:** Blattunterseits werden auf gelblichen Flecken die Frühjahrssporen (Äzidien) gebildet, die in kleinen runden Gruppen beisammen stehen. Zwischen den Äzidien bildet der Pilz braunrote Spermogonien aus. Im Sommer dann vorwiegend blattunterseits zerstreut oder in kleinen Gruppen, oft kreisförmig angeordnet, kleine, staubige braune Uredosporenlager. Die Teleutosporenlager befinden sich ebenfalls vorwiegend blattunterseits, manchmal auch blattoberseits oder an den Blattstielen, zertreut oder stellenweise zusammenfliessend, rundlich oder unregelmässig, grösser als die Uredosporenlager, staubig, schwarzbraun.



Rostpilzpustel auf Blattunterseite

**Krankheitserreger:** Äzidien wenig von der Blattoberfläche vorragend, niedrig walzenförmig. Pseudoperidienzellen länglich, in regelmässigen Reihen. Äzidiosporen ellipsoidisch oder kugelig-polyedrisch, dicht- und feinwarzig, 17-23 µm breit.

Uredosporen eiförmig bis ellipsoidisch, 23-32 µm lang, 19-25 µm breit, hellbraun, am Scheitel stark verdickt, mit drei Keimporen.

Teleutosporen länglich oder länglich-eiförmig, am Scheitel abgerundet und nicht verdickt, in der Mitte nicht oder kaum eingeschnürt, am Grunde abgerundet oder leicht verschmälert, 30 bis 50 µm lang, 15-23 µm breit, glatt, braun, mit zartem, farblosem, abfallendem Stiel. Keimporus der oberen Zelle am Scheitel, der der unteren nach dem Stielansatz zu herabgerückt; Papillen fehlend oder niedrig.

**Gegenmaßnahmen:** In der Regel ist eine Bekämpfung nicht notwendig. Es sind zwar derzeit Pflanzenschutzmittel gegen den Sellerierost zugelassen, der Schaderreger konnte jedoch nachweislich seit den 1970-Jahren in Österreich nicht gefunden werden.